

Kurort soll sich stärker nach Kundenwünschen richten

Gesundheitswirtschaft Osthessen hilft Bad Salzschlirf bei der Entwicklung einer Strategie

BAD SALZSCHLIRF

Erst die Zielgruppen ausmachen, dann die Angebote auf diese Nachfrage ausrichten – das rät Marketingstrategie Eitel J. Vida den Verantwortlichen aus Kur und Tourismus in Bad Salzschlirf.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Der Verein Gesundheitswirtschaft Osthessen will Bad Salzschlirf bei der Rückkehr zu alter Stärke helfen. „Wir wollen die Gesundheitsbranche in der Region stärken. Dazu gehört auch der Kurort Bad Salzschlirf. Die Gemeinde kann

mit vielen Pfunden wuchern. Dabei wollen wir helfen, wo wir können“, sagt der Vorsitzende, der Landtagsabgeordnete Walter Arnold.

Vida hat namhafte Experten für eine ehrenamtliche Mitarbeit in einem Beirat gewonnen: Dr. Georg Roth, Präsident des Hessischen Kneippbundes, Hotelberater Peter Schuffenhauer, der lange für die Hotelkette Steigenberger arbeitete und auch den Badehof führte, und Lutz Lungwirt, den Vorsitzenden im Deutschen Medical Wellness Verband. „Alle Experten sind national gut vernetzt. Das ist wichtig“, sagt Vida.

Der Beirat soll am morgigen Mittwoch erstmals tagen. Er will relativ rasch ein erstes Ge-

rüst mit Leitideen entwickeln, die dann im Gemeindevorstand beraten werden sollen. Bis zum Herbst soll das neue Konzept so weit feststehen, dass der Kurort und die einzelnen Betriebe damit bereits Kunden für das kommende Jahr gewinnen können.

Der Faktor Wellness wird in der Strategie vermutlich eine große Rolle spielen, nimmt Vida an. „Am Ende muss eine Qualitätsoffensive stehen. Die Wünsche des Marktes müssen im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen“, sagt Vida. „Wir brauchen Investoren, die das Image des ganzen Ortes heben. Wenn uns das gelingt, löst sich der oft beschriebene Investitionsstau in den kleinen

Häusern auf“, ist der Marketingmann überzeugt.

Der jetzt geplante neue Gesamtauftritt der Gemeinde soll auch helfen, den Badehof angemessen darzustellen. Das Hotel in dem denkmalgeschützten Ambiente, das seit März der Gemeinde Bad Salzschlirf gehört, hat nach Vidas Einschätzung eine Schlüsselposition bei der Modernisierung. „Wir binden aber natürlich nicht nur den Badehof, sondern alle örtlichen Leistungsträger ein“, sagt der frühere Strategiegeschäftsführer der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der bereits 70 kommunale Entwicklungskonzepte, auch für große bayerische Kurorte, entwickelt hat.



Matthias Kübel (links) und Eitel J. Vida arbeiten an einer Strategie für Bad Salzschlirf.
Foto: Volker Nies